



Genossenschaft leben

Jahresbericht 2022



**Volksbank
Köln Bonn eG**
Von Herzen rheinisch.



Gemeinsam genossenschaftlich:



836.000 €

Spenden und Sponsoring für gemeinnützige
Initiativen im Geschäftsgebiet



10.000

Gäste beim großen Danke-Event
in der LANXESS arena



100 %

Nutzung von Ökostrom
im Bankbetrieb



408.468

bearbeitete Anfragen im
KundenDialogCenter und damit
eine Steigerung um 12 %



1,1 Millionen

Reichweite
über Social Media



14,4 Millionen

Aktionen im Online-Banking
und der Banking App



76,2 %

Rückkehrquote aus Elternzeit



6.669

Stunden Weiterbildung für
die Mitarbeitenden

Liebe Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden,

auch das Jahr 2022 war durch die Auswirkungen von Corona und des Ukraine-Krieges herausfordernd – weltweit und für die Menschen und Unternehmen in der Region. Deren Nöte und Sorgen drehen sich um steigende Zinsen, hohe Inflation, steigende Rohstoffpreise und die anhaltende Energiekrise.

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele – in diesen Zeiten ist der genossenschaftliche Grundgedanke hochaktuell. So stehen wir als Volksbank Köln Bonn eG mehr denn je unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden zur Seite. Wie stark deren Gemeinschaft ist, durften wir im August letzten Jahres auf dem Danke-Event der Volksbank in der LANXESS arena erleben. Mit 10.000 Gästen zeigte der emotionale Abend, was es heißt, Genossenschaft zu leben.

Als Genossenschaftsbank stellen wir das Allgemeinwohl vor den Profit. Im vergangenen Jahr gingen 836.000 Euro Spenden und Sponsoring an gemeinnützige Vereine, Institutionen und in Not geratene Mitglieder. Besonders hervorheben möchte ich unsere Initiative „natürlich nachhaltig“, über die die bankeigene Stiftung 80.850 Euro für 26 nachhaltige Vereinsprojekte zur Verfügung stellte.

Nachhaltiges Handeln ist Kern des genossenschaftlichen Geschäftsmodells. Seit 2022 widmet die Volksbank zudem ein Kapitel der Mitglieder- und Geschäftsstrategie dem Thema Nachhaltigkeit. So weisen wir unter anderem 527 Mio. Euro Bestandsvolumen in nachhaltigen Fondslösungen auf. Im Bankbetrieb wurden 14 Tonnen Papier seit 2019 eingespart und im letzten Jahr 662 Tonnen weniger CO₂ durch Photovoltaikanlagen produziert. Und wir werden die nachhaltigen Aktivitäten bis 2025 weiter ausbauen.

Sich künftigen Anforderungen zu stellen, heißt auch, die Digitalisierung konsequent in den Dienst von Mitgliedern, Kundinnen und Kunden zu stellen. So haben wir in 2021 innovative digitale Services eingeführt, mit denen wir mehr Raum für persönliche Beratung schaffen. Im selben Zuge investiert die Bank umfangreich in die Modernisierung der Filialstruktur.

Mit Rückblick auf ein anspruchsvolles Jahr 2022 zieht die Volksbank Köln Bonn erneut eine positive Bilanz. Einmal mehr zeigt sich, dass wir mit der konsequenten Verfolgung des Genossenschaftsauftrages richtig liegen. Wir sind Ihr verlässlicher Partner – heute und auch in Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen!

Köln, im Mai 2023

Im Namen des gesamten Vorstandes,



Jürgen Pütz



Jürgen Pütz, Vorsitzender
des Vorstandes der
Volksbank Köln Bonn eG

INHALT: 04 Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2022 | 08 Highlights 2022
10 Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022 | 12 Jahresabschluss
12 Jahresbilanz | 14 Gewinn- und Verlustrechnung | 15 Gremien, Impressum

Auf stabilem Wachstumskurs

Rückblickend auf das Jahr 2022 zieht die Volksbank Köln Bonn eG erneut eine positive Bilanz. Die Bilanzsumme steigt auf 6,2 Mrd. Euro und das betreute Kundenvolumen erreicht 13,1 Mrd. Euro. Im zurückliegenden Geschäftsjahr stand insbesondere der Genossenschaftsauftrag der Bank im Fokus: Förderung der Mitglieder, der Region sowie der Bildung, der Kultur und nachhaltiger Vereinsprojekte.

Genossenschaftlicher Auftrag

Die Volksbank Köln Bonn engagiert sich für Köln, Bonn, den Rhein-Sieg-Kreis und die Menschen in der Region. 2022 förderte das Kreditinstitut gesellschaftliche, gemeinnützige und nachhaltige Projekte mit 836.000 Euro. Die finanzielle Unterstützung setzt sich aus Mitteln der Stiftung, der Crowdfunding-Plattform „all zesamme“, Sponsorings und der Rest-Cent-Initiative vieler Mitarbeitenden zusammen.

Mit ihrer Stiftung unterstützt die Volksbank Köln Bonn beispielsweise seit über 25 Jahren Mitglieder und gemeinnützige Vereine in der Region. Auch 2022 stellte die bankeigene Stiftung insgesamt 183.600 Euro zur Verfügung.

Davon flossen 80.850 Euro im Rahmen der Aktion „natürlich nachhaltig“ an nachhaltige Projekte von 26 gemeinnützigen Vereinen und Institutionen in der Region. Finanziert wurden unter anderem: E-Ladesäulen zur Nutzung durch Vereinsmitglieder, Aufforstungen von Schulwäldern, energetische Sanierung von Clubhäusern, pädagogische Maßnahmen zur umweltbewussten Erziehung von Kindern und Jugendlichen, Müllsammelaktionen und Aktivitäten zum regionalen Lebensmittelanbau.

2022 war auch das Jahr, in dem die Genossenschaftsbank den Mitgliedern noch näher gekommen ist. Aus rund 60 Anlässen, die im Durchschnitt jedes Jahr von der Bank für die Mitglieder angeboten werden, stachen zwei Veranstaltungen besonders hervor. Die Volksbank Köln Bonn war Gastgeber in der LANXESS arena, und rund 10.000 Gäste folgten der Einladung. Nach zweimaliger Verschiebung traten De Höhner, die Paveier, Cat Ballou, Mirja Boes und Brings auf der Bühne auf, die für einen Tag in den Händen der Bank lag.

Unter dem Motto „Von Herzen rheinisch – Genossenschaft erleben“ lud die Volksbank ihre Mitglieder darüber hinaus 2022 zum ersten großen Mitgliedertag ein, und rund 1.000 Gäste kamen in die Bonner Hauptverwaltung.

Kredite und Einlagen

Das Kreditvolumen wuchs 2022 um knapp 193 Mio. Euro oder 4,8 Prozent. Somit wurde der Wachstumstrend der Jahre zuvor erfolgreich fortgesetzt. Insgesamt sagte die Genossenschaftsbank im Jahr 2022 Neukredite und Prolongationen in Höhe von 1,54 Mrd. Euro zu. Die Bank betreut einen Kreditbestand von 4,2 Mrd. Euro. Der Anteil der Firmenkredite macht dabei einen Anteil von 46,3 Prozent aus.

Stabil zeigt sich die Entwicklung der Einlagen, die sich mit einem Plus von 0,2 Prozent auf 5 Mrd. Euro beliefen. Spürbar war die Nachfrage nach Termineinlagen und Sparbriefen. Sie summierten sich per Jahresultimo auf 144,7 Mio. Euro, im Vergleich zu 1,5 Mio. Euro in 2021.

KUNDENKREDITGESCHÄFT in Mrd. Euro



KUNDENEINLAGEN in Mrd. Euro





Betreutes Kundenvolumen

Das gesamte betreute Kundenvolumen (Summe aus Einlagen, Ausleihungen, Vermittlungsgeschäft und Wertpapieren) zeigt sich 2022 stabil und verharrte auf einem Spitzenwert von 13,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 13,2 Mrd. Euro). Das betreute Kundenvolumen umfasst neben den Kredit- und Anlagegeschäften aus dem Kundengeschäft der Volksbank Köln Bonn auch das Verbundgeschäft, zum Beispiel mit der DZ Bank, der Union Investment, der R+V Versicherung und der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

Bilanzsumme, Mitglieder, Kundinnen und Kunden

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 beläuft sich auf 6,2 Mrd. Euro und liegt damit um 3,3 Prozent höher als im Vorjahr.

Neben dem Kundenkreditgeschäft als Haupttreiber sind auch die Kundeneinlagen gewachsen. Die Zahl der Volksbank-Kundinnen und -Kunden betrug zum Jahresultimo 198.630, die 365.782 Konten führen. Am 31.12.2022 hatte die Volksbank Köln Bonn 114.383 Mitglieder.

Jahresüberschuss

Der Zinsüberschuss (Differenz aus Zinsertrag und Zinsaufwand) erhöhte sich 2022 deutlich um 16,1 Prozent auf 88,9 Mio. Euro. Der deutliche Zinsanstieg stärkte das Zinsergebnis und führte zu höherem Zinsertrag im Kreditgeschäft und bei den Eigenanlagen. Die Fortsetzung des Wachstumskurses im Kundenkreditgeschäft verstärkt diesen Trend.

BETREUTES KUNDENVOLUMEN in Mrd. Euro



BILANZSUMME in Mrd. Euro



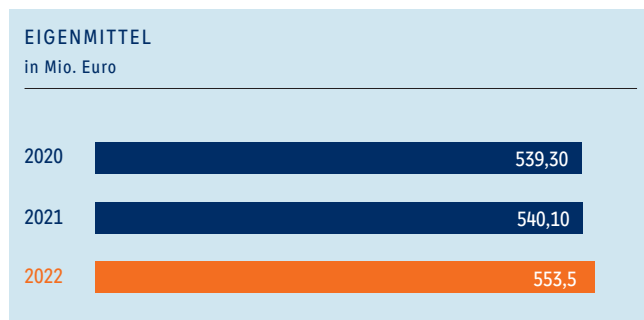
Das Provisionsergebnis lag trotz erschwerter Rahmenbedingungen um 3,2 Mio. Euro oder 6,9 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Es betrug 49,0 Mio. Euro gegenüber 45,9 Mio. Euro in 2021. Hauptgrund sind die sehr guten Erträge im Zahlungsverkehr. Auch mit dem Wertpapiergeschäft ist die Volksbank zufrieden. Hinzu kommt eine Renaissance der Bausparverträge.

Die Verwaltungsaufwendungen summierten 2022 mit 92,3 Mio. Euro und damit 9,5 Prozent höher als im Vorjahr. Hier steht ein konsequenter Sparkurs in Konkurrenz zu höheren Ausgaben, die in der Corona-Zeit nicht getätigt wurden.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung beträgt 44,8 Mio. Euro. Es liegt damit gegenüber dem Vorjahr (31,6 Mio. Euro) um 41,8 Prozent besser. Nach Dotierung der Reserven und unter Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses, des Gewinnvortrages sowie des Steueraufwandes beträgt der Jahresüberschuss 9,5 Mio. Euro (Vorjahr: 9,1 Mio. Euro).

Eigenkapital

Die Gesamteigenmittel der Bank beliefen sich per Jahresultimo auf 553,5 Mio. Euro. Mit einer Gesamtkapitalquote von 16,9 Prozent liegt die Volksbank Köln Bonn deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen von 10,7 Prozent und gehört zu den kapitalstarken Banken in Deutschland. Damit ist die Genossenschaftsbank in der Lage, auch zukünftig die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und den Wachstumstrend fortzusetzen.



Mitarbeitende und Modernes Arbeiten

Die Anzahl der angestellten Mitarbeitenden zum Jahresende 2022 betrug 740 und damit 3,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Genossenschaftsbank nutzt die normale Fluktuation, um den Personalbestand sukzessive zu reduzieren. Die Anzahl der Auszubildenden zum Jahresende 2022 betrug 56.

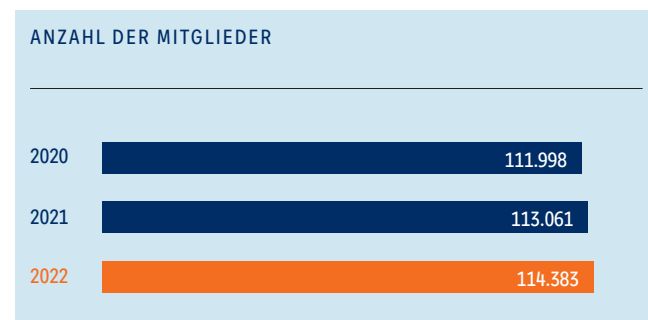
Die Bank ermöglicht Führung in Teilzeit sowie Jobsharing in Führungspositionen. Unter anderem mit diesen Maßnahmen möchte die Volksbank Köln Bonn mehr Frauen in Führungspositionen bringen. Aktuell sind 23,8 Prozent der Führungspositionen durch Frauen besetzt. 2022 fand ein erstes internes Frauen-Netzwerktreffen statt, das in Folge quartalsweise angeboten wird.

Flexibles Arbeiten in Homeoffice und Büro, das hat die Zeit der Corona-Pandemie gezeigt, funktioniert ausgezeichnet und wird von den Beschäftigten der Bank gerne genutzt. Die Mitarbeitenden der Volksbank Köln Bonn nehmen das mobile Arbeiten an bis zu drei Tagen pro Woche wahr. So ist die Bank nun dazu übergegangen, einzelne Bankbereiche – nach dem Modernen Arbeiten – umzugestalten und eine feste Zuordnung von Arbeitsplatz zu Mitarbeitendem aufzuheben.

Vorstand und Aufsichtsrat danken den Mitarbeitenden für den enormen Einsatz im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist fest in der DNA der Genossenschaftsbank verankert. Aus diesem Grund hat die Volksbank Köln Bonn ihre Mitglieder- und Geschäftsstrategie im Jahr 2022 um ein Kapi-



tel erweitert: Nachhaltigkeit. Darin werden Handlungsfelder, die Bank-Orientierung und die konkrete Zielformulierung definiert. Neben den regulatorischen Anforderungen, den EU-Klimazielen (European Green Deal) und dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (kurz SDGs für Sustainable Development Goals) die Bank-Leitlinie. Für das Jahr 2022 wurde erstmalig ein Bericht nach dem Deutschen Nachhaltigkeits Kodex veröffentlicht.

Digitalisierung und Präsenz vor Ort

Die Volksbank Köln Bonn hat in 2022 die Weichen für eine erfolgreiche digitale Zukunft gestellt. Kundinnen und Kunden steht eine große Auswahl an Möglichkeiten zur Verfügung, wie sie ihre Bankgeschäfte erledigen können. Im Schnitt werden schon heute pro Monat über Online-Banking und Banking App rund 1,2 Mio. Aktionen getätigt. Neben Online-Banking, Banking App, Telefon und SB-Terminal sind seit dem Geschäftsjahr 2022 sowohl der Chatbot als auch der virtuelle Empfang weitere Optionen. Chatbot Pit ist rund um die Uhr erreichbar und hilfsbereit. Insbesondere standardisierte Prozesse, wie die Bestellung einer Kreditkarte sind für den Chatbot kein Problem. Durch die Weiterentwicklung des Kunden-DialogCenters konnte die Bank zusätzliche Mehrwerte für ihre Kundinnen und Kunden schaffen. In ausgewählten Filialen können diese über einen virtuellen Empfang mit einem geschulten Mitarbeitenden des KundenDialogCenters Kontakt aufnehmen. Bargeldlose Anliegen können schnell und ohne Wartezeit über diesen Service erledigt werden.

Ende des Berichtsjahres wurden 36 personenbesetzte Filialen und 38 SB-Stellen bzw. externe Geldausgabeautomaten von der Volksbank Köln Bonn betrieben. Über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt stehen den Kundinnen und Kunden insgesamt 116 Geldausgabeautomaten zur Verfügung.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2022 der Volksbank Köln Bonn

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 9.538.500,52 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 5.671,30 Euro (Bilanzgewinn von 9.544.171,82 Euro) – wie folgt zu verwenden:

IN EURO

Ausschüttung einer Dividende von 2,50 %	3.533.658,80
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	5.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	10.513,02

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende von 2,5 Prozent (Teil der Gewinnverwendung) vor. Mit 0,1 Prozent der Geschäftsguthaben wird „miteinander füreinander, Stiftung der Volksbank Köln Bonn eG“ unterstützt. Die Mittel sollen gemäß der Stiftungssatzung als Hilfe zur Selbsthilfe sowie zur Unterstützung von in Not geratenen Mitgliedern der Genossenschaft verwendet werden.

Ausblick

Die Volksbank Köln Bonn ist mit ihrer wirtschaftlichen Stärke solide aufgestellt und blickt positiv in die Zukunft.

Die Bank ist zuversichtlich, dass 2023 mit einer hohen Qualität im Beratungs- und Dienstleistungssektor sowie einer dauerhaften Realisierung des von den Mitgliedern der Bank nachhaltig befürworteten genossenschaftlichen Geschäftsmodells erneut ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr erreicht werden kann.

Köln, im Mai 2023

Der Vorstand


Jürgen Pütz


Volker Klein


Jürgen Neutgens



Ein Abend mit sechs Stunden Programm, jeder Menge Emotionen und einem besonderen Gemeinschaftsgefühl.

In Gemeinschaft feiern

Ende August 2022 sagte die Volksbank Köln Bonn ihren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden mit einem großen Event in der LANXESS arena Danke. Eröffnet wurde der Abend von Jürgen Pütz als Vorstandsvorsitzendem, der es vor den 10.000 Gästen auf den Punkt brachte: „Wir sind eine Genossenschaftsbank. Das heißt, uns ist die Gemeinschaft wichtig.“

Und was gibt es Schöneres, als in Gemeinschaft zu feiern?“

Es folgte ein sechsstündiges Programm, bei dem Brings, Cat Ballou, De Höhner, Mirja Boes und die Paveier für beste Unterhaltung und reichlich Emotionen sorgten. An dem Abend gingen zudem insgesamt 50.000 Euro Spendenmittel an den Verein Zartbitter e. V., der Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen ist.



Genossenschaft erleben

Bereits im Frühsommer hatte die Volksbank ihre Eigentümerinnen und Eigentümer zu ihrem ersten großen Mitgliedertag im Bonner Volksbankhaus geladen. Rund 1.000 Gäste jeden Alters erlebten auf dem informativen Sommerfest Genossenschaft mit echten Mehrwerten. Geboten wurde Informatives wie Vorträge, Workshops und Informationsstände, Kinderspaß sowie die Band Knallblech und „Karriereguru“ Tobias Jost. Nach dem erfolgreichen Auftakt findet das Event nun jährlich statt: 2023 in Köln.



Banking persönlich digital

Der digitalen Transformation trägt die Volksbank Köln Bonn mit zwei neuen Technologien Rechnung. So führte sie in ausgewählten Filialen den virtuellen Empfang „Evi“ ein – als Schnittstelle zwischen der Kundschaft in der Filiale und dem KundenDialogCenter (KDC) der Bank. Bei Anfragen erscheint auf Evis Bildschirm eine Beraterin oder ein Berater, um bargeldlose Service-Anliegen, Adressänderungen oder Kartenentsperrungen zu bearbeiten. Darüber hinaus hilft Chatbot „Pit“ als künstliche Intelligenz auf der Bank-Website bei standardisierten Anliegen wie der Bestellung einer Kreditkarte. So bleibt in den Filialen mehr Zeit für individuelle, persönliche Beratung.



Vorstandsvorsitzender Jürgen Pütz begrüßt Heinrich Philipp Becker als neuen Vorsitzenden des Zentralbeirates.

Neuer Vorsitz für Zentralbeirat

Seit Herbst fungiert Heinrich Philipp Becker als Vorsitzender des Zentralbeirates der Volksbank Köln Bonn. Becker führt in vierter Generation als geschäftsführender Gesellschafter die Privatbrauerei Gaffel und löst den langjährig verdienten Vorsitzenden des Zentralbeirates, Burkhard von der Mühlen, ab. Der Zentralbeirat fördert als Kreis der Freunde der Volksbank Köln Bonn die wirtschaftlichen Interessen der Bank im gesamten Geschäftsgebiet.

Frauen in Führung

Die Volksbank will den Anteil weiblicher Führungskräfte erhöhen. So veranstaltete die Bank letztes Jahr einen Vorstandsdialog zum Thema „Frauen in Führung“, auf dem die Gründung eines Frauen-Netzwerks für die gegenseitige Unterstützung und den Austausch beschlossen wurde. Nach seinem erfolgreichen Auftakt Anfang 2023 mit über

„natürlich nachhaltig“

Im letzten Jahr setzte die Volksbank einen Sondertopf über insgesamt 140.000 Euro für nachhaltige Initiativen und Projekte in der Region auf. So stellte die bankeigene Stiftung „miteinander füreinander“ über die Aktion „natürlich nachhaltig“ 80.850 Euro für 26 nachhaltige Vereinsprojekte zur Verfügung, unter anderem für Müllsammelaktionen und pädagogische Maßnahmen zur umweltbewussten Erziehung von Kindern und Jugendlichen. 2023 geht das Projekt in die nächste Runde mit weiteren 60.000 Euro, die den Gebühren für gedruckte Kontoauszüge entstammen. Die Kundinnen und Kunden werden verstärkt auf das Service-Angebot des kostenlosen elektronischen Kontoauszuges hingewiesen, um den Papierverbrauch zu reduzieren.



3.000 Euro gingen an die Katholische Jugendagentur Köln für die Anschaffung von Umweltboxen für Kinder und Jugendliche.

50 Frauen findet das Netzwerktreffen nun quartalsweise statt. Weitere Maßnahmen für mehr Chancengleichheit sind unter anderem ein 18-monatiges Entwicklungsprogramm für die Karriereförderung von Frauen, Jobsharing nach der Elternzeit sowie die Entwicklung von Modellen für Führungspositionen in Teilzeit.



Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 der Volksbank Köln Bonn eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit wurde der Aufsichtsrat weiterhin regelmäßig über die Risikosituation, das Risikomanagement und die Risikotragfähigkeit der Bank sowie den Fortgang und die Ergebnisse der externen Prüfungen informiert. Weitere Themen umfassten die Planung und die Vertriebsaktivitäten der Bank. Die Strategien der Bank wurden mit dem Aufsichtsrat erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in sechs regulären Sitzungen sowie einer außerordentlichen Sitzung ausführlich die Lage der Bank erörtert, die Tätigkeit des Vorstandes überwacht und ihm beratend zur Seite gestanden.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss, den Personalausschuss, den Gesamtrisikoausschuss, den Zukunfts- u. Vertriebsausschuss und den Immobilienausschuss gebildet. Die Arbeits- und Aufgabenteilung zwischen dem Gesamtaufsichtsratsgremium und den Ausschüssen des Aufsichtsrates sind über die jeweiligen Geschäftsordnungen klar geregelt.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Wesentliche Themen bildeten die Prüfungsergebnisse der Deutschen Bundesbank, des gesetzlichen Prüfungsverbandes und der Internen Revision sowie die eingehende Behandlung des Geldwäsche- bzw. Complianceberichtes.

Im Geschäftsjahr fanden drei Personalausschusssitzungen statt. Im Ausschuss werden Personalangelegenheiten der Gremien und strukturelle Personalthemen der Gesamtbank behandelt.

Der Gesamtrisikoausschuss trat viermal zusammen. Er befasst sich mit der Risikosteuerung des Kreditportfolios, Fragen zum Risikomanagement der Bank und nimmt die Aufgaben des Aufsichtsrates bei Entscheidungen und Kenntnismnahmen von Kreditgewährungen wahr.

In zwei Sitzungen befasste sich der Zukunfts- u. Vertriebsausschuss mit strategischen Themen und Trends im Bankvertrieb.

Der Immobilienausschuss kam zu fünf Sitzungen zusammen und befasste sich mit Themen rund um das Immobilien-Portfolio der Bank.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse wird dem Gesamtaufsichtsrat berichtet.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie fanden die Sitzungen des Aufsichtsrates sowie der Ausschüsse zum Teil in Telefon- und Videokonferenzen statt.

Im November 2022 ist das Vorstandsmitglied Christian Gervais ausgeschieden. Diese Entscheidung erfolgte im Kontext des laufenden Prozesses der Personalreduzierung auf allen Ebenen der Bank.

Im Jahr 2022 fanden im Vorfeld der Vertreterversammlung die Wahlen für die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat statt. Bei dieser Wahl wurden Frau Silke Mackholt, Frau Nicole Wilden, Frau Bettina Dahm, Herr Jürgen Voßbrecher, Herr Guido Breese und Herr Michael Sachs in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Herr Josef Nies beendete mit dem Ablauf der Wahlperiode seine Tätigkeit im Aufsichtsrat.

Bezüglich des Ausscheidens und der Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern im Jahr 2023 verweisen wir auf die Tagesordnung der Vertreterversammlung.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen

Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Das Jahr 2022 war trotz seiner Besonderheiten (Russland-Ukraine-Krieg, Inflation, Zinsentwicklung, COVID-19-Pandemie) operativ ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Köln Bonn eG herzlich für die erbrachten Leistungen und spricht dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung aus. Darüber hinaus gilt ein herzlicher Dank den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Geschäftsfreunden der Bank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Köln, im Mai 2023

Vorsitzender des Aufsichtsrates



Nicolai Lucks

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022	EURO	EURO	EURO	31.12.2022 EURO	31.12.2021 T-EURO
AKTIVA					
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			35.359.546		90.734
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			64.281.898		353.667
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	64.281.898				(353.667)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0	99.641.445	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0				(0)
b) Wechsel			0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			530.334.963		188.528
b) andere Forderungen			67.487.887	597.822.850	19.144
4. Forderungen an Kundinnen und Kunden				4.195.566.427	4.003.028
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	2.883.505.480				(2.718.568)
Kommunalkredite	48.146.043				(48.916)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0				(0)
ab) von anderen Emittenten		0	0		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		176.835.484			194.674
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	176.835.484				(194.674)
bb) von anderen Emittenten		480.505.036	657.340.520		480.848
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	319.635.850				(315.740)
c) eigene Schuldverschreibungen			0	657.340.520	0
Nennbetrag	0				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				337.964.167	329.792
6a. Handelsbestand				0	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			195.743.075		195.071
darunter: an Kreditinstituten	15.068.921				(15.069)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0				(0)
an Wertpapierinstituten	0				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.374.381	197.117.456	1.375
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.144.510				(1.145)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0				(0)
bei Wertpapierinstituten	0				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.681.000	2.680
darunter: an Kreditinstituten	0				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0				(0)
an Wertpapierinstituten	0				(0)
9. Treuhandvermögen				12.489.687	12.411
darunter: Treuhandkredite	12.356.261				(12.280)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0		0
d) geleistete Anzahlungen			0	0	0
12. Sachanlagen				44.239.001	40.442
13. Sonstige Vermögensgegenstände				18.674.020	50.336
14. Rechnungsabgrenzungsposten				118.428	341
15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0	1.302
Summe der Aktiva				6.163.655.001	5.964.373

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022	EURO	EURO	EURO	31.12.2022 EURO	31.12.2021 T-EURO
PASSIVA					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			2.143.627		535
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			339.122.108	341.265.735	342.287
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		663.065.287			674.816
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.895.815	665.961.102		5.544
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		4.184.154.306			4.302.194
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		144.702.242	4.328.856.548	4.994.817.649	1.507
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0	0	0
darunter: Geldmarktpapiere	0				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0				(0)
3a. Handelsbestand				0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				12.489.687	12.411
darunter: Treuhandkredite	12.356.261				(12.280)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				173.595.628	5.140
6. Rechnungsabgrenzungsposten				820.214	395
6a. Passive latente Steuern				0	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			60.041.361		59.588
b) Steuerrückstellungen			3.743.679		1.175
c) andere Rückstellungen			20.161.802	83.946.842	20.620
8. ---				0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0	0
10. Genusssrechtskapital			0	0	
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				178.850.000	177.354
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0				(4)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			149.325.075		139.128
b) Kapitalrücklage			0		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		61.000.000			60.000
cb) andere Ergebnismrücklagen		158.000.000	219.000.000		152.600
d) Bilanzgewinn			9.544.172	377.869.247	9.078
Summe der Passiva				6.163.655.001	5.964.373

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		35.108.618			36.269
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0	35.108.618		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		412.680.235	412.680.235		402.531
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0				(0)

Diese Veröffentlichung beinhaltet eine verkürzte Darstellung unseres Jahresabschlusses. Der vollständige Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. liegt in den Geschäftsräumen der Volksbank Köln Bonn eG zur Einsichtnahme aus. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	EURO	EURO	EURO	2022 EURO	2021 T-EURO
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		96.595.731			80.425
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.421.990	100.017.720		2.232
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	5.492.572				(634)
2. Zinsaufwendungen			16.284.727	83.732.994	18.411
darunter: erhaltene negative Zinsen	3.390.368				(1.914)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			749,80		4.510
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			5.124.983		7.774
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0	5.125.733	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0	5
5. Provisionserträge			55.135.912		52.551
6. Provisionsaufwendungen			6.113.289	49.022.624	6.696
7. Nettoertrag des Handelsbestandes				43.663	24
8. Sonstige betriebliche Erträge				7.549.729	6.061
9. ---				0	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		45.172.310			42.019
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		11.419.887	56.592.197		10.093
darunter: für Altersversorgung	3.560.996				(2.388)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			35.671.803	92.264.000	32.181
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				4.280.186	4.487
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				4.118.229	8.102
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			22.042.274		1.818
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wert- papieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0	-22.042.274	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			2.774.560	2.774.560	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0	0
18. ---				0	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				25.544.614	29.775
20. Außerordentliche Erträge			0		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			14.266.829		8.731
darunter: latente Steuern	0				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			239.284	14.506.113	232
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.500.000	11.750
25. Jahresüberschuss				9.538.501	9.061
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				5.671	16
				9.544.172	9.077
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0	0	0
				9.544.172	9.077
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0	0	0
29. Bilanzgewinn				9.544.172	9.078

Gremien

Vorstand

Jürgen Pütz, Vorsitzender
Christian Gervais (bis 10. November 2022)
Volker Klein
Jürgen Neutgens

Aufsichtsrat

Georg Brauckmann, Andrea Faulhaber, Annette Faust,
Andreas Gehlen, Andreas Gemein, Frank Grabow,
Johannes Klassen, Gerd Linden, Nicolai Lucks (Vorsitzender),
Monika Lütz-Blömers (stellv. Vorsitzende),
Dr. Christiane Weinberg, Hans Peter Wollseifer

Arbeitnehmersvertreterinnen und -vertreter im Aufsichtsrat

Guido Breese, Bettina Dahm, Silke Mackholt,
Josef Nies (bis 13. Juni 2022), Michael Sachs,
Jürgen Voßbrecher, Nicole Wilden

Vorsitzender des Zentralbeirates

Burkhard von der Mühlen (bis 17. Oktober 2022)
Heinrich Philipp Becker (seit 17. Oktober 2022)

Vorsitzende der Regionalbeiräte

Bad Honnef

Eckhard Behm

Beuel

Frank Werner

Bonn

Uwe Stephan

Köln Mitte

Ursula Jünger

Köln Nord

Petra Oberwalleney-Kille

Köln Ost

Olaf Gatz

Köln Süd

Stefan Joisten

Oberpleis

Martin Losem

Sieg

Hans Gerd Pützstück

Vorgebirge

Martin Minder

Impressum

Koordination
Volksbank Köln Bonn eG, Unternehmenskommunikation

Konzeption, Redaktion und Gestaltung
Sinnbüro Kommunikation, Mike Communications

Fotonachweis
Detlef Szillat: S. 1, 7 und 8; übrige: Volksbank Köln Bonn eG

Ihre Wege zu uns

Volksbank Köln Bonn eG

53252 Bonn

E-Mail: info@volksbank-koeln-bonn.de

www.volksbank-koeln-bonn.de

Telefon : 0221/2003-0

Sie erreichen unser KundenDialogCenter von Montag bis Donnerstag
in der Zeit von 8.00 bis 19.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr.

 facebook.com/volksbankkoelnbonn

 instagram.com/volksbankkoelnbonn

 tiktok.com/@volksbankkoelnbonn

 [de.linkedin.com/company/
volksbank-koeln-bonn-eg](https://de.linkedin.com/company/volksbank-koeln-bonn-eg)



**Volksbank
Köln Bonn eG**

Von Herzen rheinisch.

